

### Arbeitsblatt: Siddhartha Gautama

#### **Aufgabe 1:**

**Informiere dich über das Leben des ersten Buddhas. Notiere die wichtigsten Stationen seines Lebens.**

- In Kapilavastu geboren.
- Vater ist der adlige Großgrundbesitzer Shuddhodana. Seine Mutter Maya stirbt kurz nach seiner Geburt.
- Sehr gute Ausbildung, weil er das Fürstentum seines Vaters übernehmen soll.
- Mit 16 Jahren heiratet er die Prinzessin Yasodhara. Sohn Rahula, Jugend im Wohlstand.
- Legende: Vier Ausfahrten → Symbole für die Grenzerfahrungen des Menschen (Alter, Krankheit, Tod, Wandermönch).
- Mit 29 Jahren verlässt er sein Haus und lebt als Wanderasket.
- Lernt mehrere Jahre bei verschiedenen Meistern (bei den Brahmanen: Arada Kalama, Udraka Rmaputra), ohne jedoch das Heil zu finden. Danach strengste Askese, gewinnt fünf Schüler, die ihn wegen seiner harten Askese bewundern.
- Erkenntnis: Askese führt nicht zu Heil, höchstens zum Tod → isst wieder, Schüler wenden sich von ihm ab.
- Lässt sich in Uruvela nieder. Dort erfährt er das Erwachen, wird zum Buddha. Die vier Nachtwachen.
- Versuchung und Widerstand: Versuchung durch Mara (Herr des Todes), dieser will durch ein Dämonenheer Siddharthas Weiterleben nach der Erleuchtung verhindern. Schlangenkönig Mucalinda beschützt Siddhartha Gautama nach seiner Erleuchtung.
- Buddha hält im Gazellenhain Isipatana (heute Sarnath) nahe Benares vor den ehemaligen fünf Schülern seine erste Predigt und gewinnt die Schüler zurück. Die Predigt steht für den Anfang des Drehens des Rads der Lehre.
- Zieht über 40 Jahre lehrend durch die Lande.
- Mit 80 Jahren stirbt er an einer schweren Krankheit auf dem Weg in seine Heimatstadt.

### **Aufgabe 2:**

**Verschiedene Erfahrungen im Leben des Buddha Siddhartha Gautama wurden in Legenden gekleidet und tradiert. Diese Legenden versuchen, wichtige Wahrheiten zu fassen und weiterzugeben.**

**Erarbeite eine der folgenden Aufgaben. Bereite deine gesammelten Informationen so auf, dass du sie deinen Mitschülern vorstellen kannst. Sorge für eine sinnvolle Visualisierung deines kurzen Vortrags. Das kannst du in Form eines Tafelbilds, mit Präsentationskarten, einem vorgefertigten Plakat, einer elektronischen Präsentation o. Ä. tun.**

- **Setze dich mit der Bedeutung und dem Wahrheitsgehalt von Mythen und Legenden auseinander. Informiere dich über die Erzählung von den vier Ausfahrten. Stelle diese deinen Mitschülern vor. Überlege und erkläre, was diese Erzählung über Siddhartha Gautama sagen will.**
- **Setze dich mit der Bedeutung und dem Wahrheitsgehalt von Mythen und Legenden auseinander. Informiere dich über die vier Nachtwachen. Überlege und erkläre die Bedeutung der vier Nachtwachen für Buddha bzw. den Buddhismus.**
- **Setze dich mit der Bedeutung und dem Wahrheitsgehalt von Mythen und Legenden auseinander. Informiere dich über die Begegnungen Siddhartha Gautamas mit Mara, der Schlangenkönigin Mucalinda, den drei liebreizenden Mädchen. Überlege und erkläre die Bedeutung dieser Begegnungen.**

Mögliche Quellen:

Buch: Werner Trutwin: Weltreligionen Buddhismus, Patmos Verlag 2015, 1. Aufl. 2. Druck, S. 28-46 (ISBN 978-3-7627-0435-5)

[https://www.univie.ac.at/rel\\_jap/an/Ikonographie/Shaka/Buddhas\\_Leben](https://www.univie.ac.at/rel_jap/an/Ikonographie/Shaka/Buddhas_Leben)

Zu Bedeutung und Wahrheitsgehalt von Mythen und Legenden kurz im oben genannten Buch von Werner Trutwin S. 27.

### Arbeitsblatt: Die Lehre des Buddhismus

#### **Aufgabe 1:**

Fülle mithilfe des Films den Lückentext sinnvoll und richtig aus.

***Abhängigkeit / acht / achteiligen / Daseinsfaktoren / Dharma / edlen / Erleuchtung / Erlösung / Erlösung / Es gibt ein Ende des Leids / Es gibt einen Weg zum Ende des Leids / Floß / Gebote / Gerechtigkeit / Gott / Gottes / Karma / Leid hat eine Ursache / leidvoll / Nirwana / Orden / ruinöser Askese / Samsara / Schrift / Schritte / sich selbst / Wahrheiten / zügellosem Luxus***

Die Lehre des Buddhismus wird Dharma genannt. Das ist keine heilige Schrift oder gar das Wort Gottes.

Buddha verlangt keinen Glauben, keine Nachfolge oder gar Unterwerfung.

Buddhisten machen sich aus eigenem Antrieb mit all ihren Kräften des Herzens und des Geistes auf den Weg zur Erleuchtung. Zu Frieden, Heil, Glück und Erlösung. Mit Erreichen dieses Ziels wird am Ende auch diese Lehre überflüssig. Davon spricht z. B. das Gleichnis vom Floß.

Der Ausgangspunkt der Lehre des Buddhismus ist nicht die Frage nach Gott, Welt, Liebe oder sozialer Gerechtigkeit.

Der Kern seiner Lehre sind die sogenannten „vier edlen Wahrheiten“.

1. Das Leben ist leidvoll.
2. Leid hat eine Ursache.
3. Es gibt ein Ende des Leids.
4. Es gibt einen Weg zum Ende des Leids.

Die Erlösung aus allem Leid beschreibt Buddha mit dem „edlen achtteiligen Pfad“. Er ist der Mittelweg zwischen zügellosem Luxus und ruinöser Askese.

Dabei handelt es sich nicht um Gebote, sondern es sind eher so etwas wie Schritte, die zur Erleuchtung und somit zur Erlösung führen. Er ist kein Weg mit acht aufeinanderfolgenden Stationen, sondern es geht um Lebenshaltungen, die ineinandergreifen und über lange Zeit geübt werden müssen. In buddhistischen Orden wird jeder der acht Pfade gelehrt und eingeübt.

Ein weiterer wichtiger Bestandteil der buddhistischen Lehre ist die Lehre von den fünf Daseinsfaktoren.

Eng damit verbunden ist die Lehre von der Entstehung in Abhängigkeit. Alles ist im endlosen Kreislauf, dem Samsara, vergänglich, und nichts hat wirklich Bestand. In diesem ewigen Kreislauf kommt dem Karma, das ein Wesen übernimmt, vermehrt oder verbraucht, eine zentrale Funktion zu. Ziel aller buddhistischen Lehren ist, diesem ewigen Kreislauf zu entkommen und ins Nirwana zu gelangen. Der Begriff bedeutet so viel wie Erlöschen oder Verwehen. Auf dem Weg zu diesem Ziel kann kein Gott helfen. Jeder Einzelne muss sich selbst bemühen, das Ziel zu erreichen.

### **Aufgabe 2:**

**Markiere mit einem Farbstift im Text alle Fachbegriffe, die in dieser Unterrichtseinheit eine Erklärung finden sollten.**

Individuelle Lösung

### **Aufgabe 3:**

**Bearbeite mit einem Partner eine der unten stehenden Aufgaben.**

a) Informiere dich über die vier edlen Wahrheiten. Erstelle ein Lernplakat dazu.	d) Informiere dich über den edlen achtteiligen Pfad. Erstelle ein Lernplakat dazu.
b) Informiere dich über die Lehre von den fünf Daseinsfaktoren und die damit verbundene Anatman-Lehre. Erstelle ein Lernplakat dazu.	e) Informiere dich über die Lehre der Entstehung in Abhängigkeit. Erstelle ein Lernplakat dazu.
c) Informiere dich über die buddhistische Lehre vom Karma und dessen Zusammenhang mit dem Nirwana. Erstelle ein Lernplakat dazu.	

Der Lehrer / die Lehrerin kann den Schülern und Schülerinnen den betreffenden Auszug aus dem Buch von Werner Trutwin (S. 50-58 ff.) anbieten oder selbst im Internet geeignete Beiträge suchen.

### Arbeitsblatt: Glaubensrichtungen

#### **Aufgabe 1:**

**Wie in allen Weltreligionen gibt es auch im Buddhismus unterschiedliche Glaubensrichtungen. Im Buddhismus spricht man von unterschiedlichen Wegen, Traditionen oder Schulen.**

**Stelle Informationen über die folgenden Schulen oder Wege zusammen:**

#### **Theravada**

Die Lehre der Ältesten ist aus dem Hinayana-Buddhismus, der Urform des Buddhismus, entstanden.

#### **Mahayana**

Wird „das große Fahrzeug“ genannt. Es ist die Glaubensrichtung mit den meisten Anhängern im Buddhismus. Im Mittelpunkt steht das Heil aller Wesen und nicht nur die eigene Erleuchtung. Es ist etwa so alt wie das Christentum und bezieht sich auf die Schriften des Sanskrit-Kanons.

#### **Vajrayana**

Wird auch „das diamantene Fahrzeug“ genannt. Diese Schule hat sich aus vielen unterschiedlichen buddhistischen Schulen mehrerer Länder entwickelt. Im Mittelpunkt steht die eigene Erleuchtung, die möglichst schnell durch Meditation und Riten erreicht werden soll.

#### **Aufgabe 2:**

**Neben den großen Schulen haben sich viele Sonderwege entwickelt. In Japan ist der Amida-Buddhismus sehr beliebt. In Europa hat der Zen-Buddhismus Anhänger gefunden.**

**Informiere dich über den Zen-Buddhismus und halte deine Ergebnisse fest.**

Der Zen-Buddhismus ist um rund 600 n. Chr. entstanden und ist damit etwa so alt wie der Islam. Heute ist er in vielen asiatischen Ländern und auch in Europa verbreitet. Diese Schule folgt strengen Riten und bewusstem Erfahren. Meditation wird mit Atemübungen verbunden und soll von allen Gedanken befreien. So soll Erleuchtung erlangt werden.

### **Aufgabe 3:**

**Eine bekannte Größe des Buddhismus ist bei uns in Europa der Dalai Lama. Erstelle eine Präsentation zur Person des heutigen Dalai Lama und zur Bedeutung dieses „Amtes“.**

Der Dalai Lama gehört zum tibetischen Buddhismus. In der übrigen buddhistischen Tradition spielt er kaum eine Rolle. Der erste Dalai Lama geht auf das 16. Jahrhundert zurück. Er war ein Meister der Gelug-Schule des tibetischen Buddhismus. Der je aktuelle Dalai Lama ist für diese Schule die Reinkarnation seiner Vorgänger. Er ist politisches und religiöses Oberhaupt der Tibeter. Der amtierende 14. Dalai Lama heißt mit bürgerlichem Namen Tenzin Gyatso.

### Arbeitsblatt: Gelebter Glaube

#### **Aufgabe 1:**

**Der Glaube der Buddhistinnen und Buddhisten findet in vielen Traditionen und Riten einen im täglichen Leben sichtbaren und erfahrbaren Ausdruck.**

**Notiere zu den verschiedenen Riten und Traditionen, was du aus dem Film erfahren hast.**

**Ergänze deinen Aufschrieb mit Informationen, die du im Internet oder in einem Buch zu den verschiedenen Punkten findest.**

#### **Mantra**

Das vielfache Wiederholen einer Silbe, eines Wortes oder Verses.

#### **Mandala**

Sandbilder, die von Mönchen gelegt werden. Diese Bilder werden verehrt und schließlich als Symbol für den ewigen Kreislauf von Entstehen und Vergehen zerstört und in einen Fluss gestreut.

#### **Meditation und Gebet**

Als spirituelle Versenkung auch aus anderen Religionen bekannt. Meditation nimmt im Buddhismus eine zentrale Rolle ein. Neben Lehre und Sittlichkeit ist die Meditation Teil des achteiligen Pfades mit dem Ziel der Erleuchtung. Achtsamkeit für Körper und Körperhaltung gehören in der buddhistischen Lehre zur Meditation. Buddha selbst versank vor seinem Tod in eine tiefe Meditation, aus der er nicht mehr erwachte. Er trat als Erleuchteter ins Nirwana ein.

#### **Buddha-Darstellungen**

Auf Wunsch Buddhas gab es in der Anfangszeit nach seinem Tod keine Darstellungen von ihm. Später entwickelte sich jedoch eine reiche Bilderwelt.

#### **Klöster**

In buddhistischen Klöstern leben Mönche und Nonnen. Sie beschäftigen sich dort mit der buddhistischen Lehre.

#### **Stupas**

Der Stupa ist ein buddhistisches Bauwerk, das Buddha selbst und seine Lehre symbolisiert.

## Lösungsvorschläge:

### Buddhistische Lebenswelt

---



#### **Tempel**

Der Tempel ist ein Treffpunkt für Buddhistinnen und Buddhisten. Dort beten und meditieren sie. In der Regel sind Tempel im Inneren reich geschmückt mit Blumen und Früchten. Dabei hat die Lotusblüte eine besondere Symbolkraft. Sie steht für Vollkommenheit, Friede und Erleuchtung.

#### **Puja**

Puja, die Ehrerweisung, ist eine der wichtigsten religiösen Handlungen im Alltag von Buddhistinnen und Buddhisten.

#### **Vesakh-Fest**

Fest aus der Theravada-Tradition. Man gedenkt der Geburt und der Erleuchtung des Buddha.



### Arbeitsblatt: Religion und Ethik

#### **Aufgabe 1:**

**Zum buddhistischen Selbstverständnis gehört die Triratna, die dreifache Zuflucht. Man spricht auch von den drei Juwelen und stellt dies bildlich dar. Die traditionelle Zufluchtsformel lautet in Pali:**

**Buddham saranam gacchami.** Auf Deutsch bedeutet das:  
Ich nehme Zuflucht zu Buddha (zum Erleuchteten).

**Dhammam saranam gacchami.** Auf Deutsch bedeutet das:  
Ich nehme Zuflucht zu Dharma (zu seiner Lehre).

**Sangham saranam gacchami.** Auf Deutsch bedeutet das:  
Ich nehme Zuflucht zu Sangha (zu der buddhistischen Gemeinschaft).

#### **Aufgabe 2:**

**Stelle die Informationen aus dem Film über Gewaltlosigkeit und Gewalt im Buddhismus zusammen.**

Es gehört zum Buddhismus, die Welt mit Güte zu durchdringen, gewaltlos und friedfertig zu leben, im Einklang mit der Natur und im Mitgefühl mit allen Lebewesen. Auch Buddhisten haben jedoch nicht immer der Gewalt entsagt.

#### **Aufgabe 3:**

**Informiere dich über die Lage in Myanmar in den letzten 15 Jahren. Stelle dar, wie es dabei um die buddhistische Idee der Gewaltfreiheit gegenüber allen Lebewesen bestellt ist.**

Selbständige Internetrecherche

Im Nordwesten Myanmars wird eine muslimische Minderheit, die Rohingya, verfolgt und vertrieben. Viele von ihnen fliehen ins benachbarte Bangladesch. Große Teile der buddhistischen Mehrheit betrachten die Muslime in Myanmar als staatenlose Einwanderer. Dieser Konflikt besteht seit mindestens 1948. Die Militärregierung Myanmars geht in jüngster Vergangenheit rigoros gegen diese muslimische Minderheit vor und erkennt ihr viele Rechte ab.

### **Aufgabe 4:**

#### **Mache dich kundig über die Stellung der Frau im Buddhismus.**

Frauen gelten nach den Worten Buddhas und auch in der Tradition des Buddhismus als minderwertig. Frauen werden diskriminiert. Seit dem 20. Jahrhundert haben sie jedoch als Nonnen und Laien ein neues Selbstbewusstsein entwickelt und sind dabei, ihre Rolle in Gesellschaft und Religion neu zu definieren.